

STADT PRÜM – ORTSTEIL Weinsfeld



Initiative Zukunfts-Check Dorf

Ergebnisbericht Dorfentwicklungskonzept 2022

Potenzialanalyse zur demografischen Entwicklung



VERBANDSGEMEINDE
PRÜM

EIFELKREIS
BITBURG-PRÜM



Erarbeitet durch den Stadtteil Weinsfeld:

- Harald Valentin (Ortsvertrauensmann)
- Renate Hillen (Kümmerer)
- Rainer Krämer (Stellvertretender Ortsvertrauensmann)

In Zusammenarbeit mit:

- **Stadt Prüm**
Johannes Reuschen (Bürgermeister Stadt Prüm)
- **Verbandsgemeinde Prüm**
Hans-Günter Wilwers (Fb 2 Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen)
Annette Henkel (Fb 2 Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen)
- **Eifelkreis Bitburg-Prüm**
Dipl.-Ing. (FH) Edgar Kiewel [Dorferneuerungsbeauftragter]
Katharina Scheer, M.A. [Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf]
Katarina Gerlach [Projektbearbeitung Zukunfts-Check Dorf]

Bearbeitungsstand: 12. Dezember 2022



GLIEDERUNG

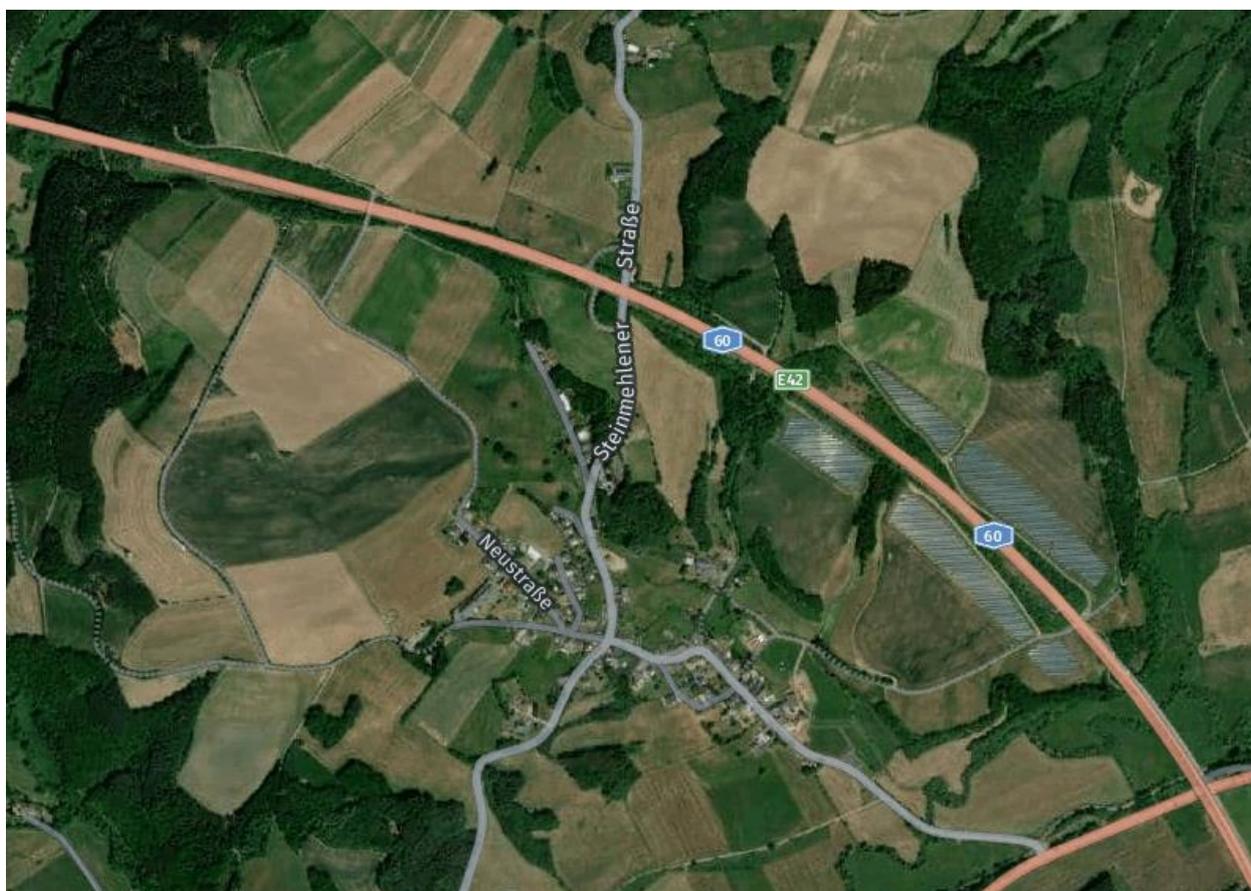
Gliederung	3
1. Ausgangssituation	4
1.1 Auslöser	5
1.2 Ziele	5
1.3 Vorgehensweise	6
2. Bestandsanalyse und Handlungserfordernisse	7
2.1 Strukturdaten	7
2.2 Grundversorgung/Gewerbe	10
2.3 Gastronomie/Tourismus/Kultur	11
2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit.....	12
2.5 Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien	14
2.6 Gebäude	15
2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen	16
2.8 Kulturlandschaftselemente.....	17
2.9 Beeinträchtigungen	17
2.10 Flächenmanagement	18
3. Stärken und Schwächen	20
3.1 Stärken/Chancen	20
3.2 Schwächen/Risiken.....	20
4. Prioritäten der Handlungserfordernisse	21
5. Anhang	25



1. AUSGANGSSITUATION

Weinsfeld ist ein Stadtteil der Stadt Prüm, diese wiederum gehört zur Verwaltungseinheit der Verbandsgemeinde Prüm. Weinsfeld verfügt über ein Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 1989. Daher hat sich der Stadtrat per Beschluss am 07.07.2020 dazu entschieden, dass die Weinsfeld an der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ des Eifelkreis Bitburg-Prüm teilnimmt (siehe Anhang). Durch die Teilnahme am bzw. Durchführung des „Zukunfts-Check Dorf“ wird die Weinsfeld ihr Dorferneuerungskonzept aktualisieren.

Das vorliegende Konzept wurde mit großem Engagement der Bürgerinnen und Bürger und Arbeitskreismitglieder erstellt.



Luftaufnahme

Quelle: Here, Maxar



1.1 Auslöser

- Strukturwandel in der Landwirtschaft und daraus resultierende Funktionsverluste von ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäuden
- demografische Entwicklung
- Wertewandel
- Funktionsverlust und teilweiser Zerfall von ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäuden
- Anpassung des bestehenden, veralteten Dorferneuerungskonzeptes an sich geänderte gesellschaftliche Herausforderungen
- Beginnender Gebäudeleerstand, Tendenz zunehmend
- Demografische Entwicklung mit zunehmender Überalterung der Bevölkerung
- Zunehmend fehlende Arbeitsplätze in ländlichen Regionen
- Abwanderung junger Dorfbewohner zu Ausbildungs- und Arbeitsplätzen

1.2 Ziele

- Daseins-Vorsorge
- Auseinandersetzung mit der zukünftigen Eigenentwicklung
- Erhalt des Stadtteils und der Gemeinschaft
- Erkennen der eigenen örtlichen Potenziale
- Bewusstseins-Schaffung
- Konzeption individueller, bedarfsorientierter und nachhaltiger Entwicklungsstrategien mit Blick auf interkommunale Kooperation
- Verbesserung der Mobilität
- Zufriedenheit der Bürger beibehalten
- Attraktiven Lebensort für junge Familien darstellen
- Erhalt und Ausbau von Dorftraditionen
- Identifizierung von Maßnahmen zur Verhinderung von Abwanderung und Überalterung
- Einbeziehung möglichst vieler Einwohner in die Zukunftsgestaltung des Stadtteils
- Sicherung der Lebensqualität im Stadtteil für alle Generationen



1.3 Vorgehensweise

- Arbeitsgruppen von Fachkräften entwickeln in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm den Zukunfts-Check Dorf
- In acht Modellgemeinden, jeweils eine aus jeder Verbandsgemeinde sowie der Stadt Bitburg, wird der Zukunfts-Check Dorf getestet
- Durch Förderung des Landes Rheinland-Pfalz kann der Zukunfts-Check Dorf mit 170 Ortsgemeinden durchgeführt werden.
- Start vor Ort mit Workshop-Veranstaltung: Bürgerinnen und Bürger von Weinsfeld hielten in einer Auftaktveranstaltung am 07.09.2020 die Stärken/Chancen und Schwächen/Risiken für den Stadtteil fest, auf deren Basis Arbeitskreise benannt wurden.
- Erhebung von Daten und Ermittlung des IST-Zustandes durch die Arbeitskreise
- Auswertung der vor Ort erhobenen Daten
- Feststellung von Chancen und Defiziten
- Einwohnerbefragung
- Transparenz in der Öffentlichkeit: Präsentation und Diskussion des Maßnahmenkatalogs vor bzw. mit den Einwohnern
- Dokumentation der Ergebnisse im Rahmen einer von Weinsfeld, der Verbandsgemeinde und der Kreisverwaltung gemeinsam erarbeiteten Handlungsempfehlung
- Erstellung und Veröffentlichung des vorliegenden Abschlussberichtes
- Zukünftig soll eine regelmäßige Kontrolle der Umsetzungsaktivitäten sowie eine Überprüfung und Aktualisierung des erarbeiteten „Zukunfts-Checks Dorf“ in einem regelmäßigen Rhythmus stattfinden.



2. BESTANDSANALYSE UND HANDLUNGSERFORDERNISSE

Anlass und Ziel

Das Ziel des Zukunfts-Checks Dorf in Weinsfeld besteht darin, zu ermitteln, welche Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen zukünftig angegangen werden müssen, um Weinsfeld zukunftsfähig aufzustellen und weiterhin lebens- und liebenswert zu halten. Im Rahmen des Projektes wird ein ganzheitlicher Ansatz im Zuge eines integrierten Entwicklungskonzeptes verfolgt, denn die Handlungsempfehlungen sollen auch den örtlichen bzw. überörtlichen Regelungsansatz in Bereichen wie z.B. Soziales oder Gesundheitswesen berücksichtigen. Der Zukunfts-Check Dorf soll den Stadtteil und ihre Bürgerinnen und Bürger in die Lage versetzen, eigenständig die örtlichen Potenziale zu ermitteln und zukunftsfähige Strategien zu entwickeln. Der ganzheitliche und lokale Ansatz soll die Akteure vor Ort einbinden, da diese die örtlichen Gegebenheiten genau kennen und daher entsprechende Kompetenzen besitzen, um die notwendigen Handlungsfelder und konkret notwendige Maßnahmen im Rahmen des Dorfchecks benennen zu können.

2.1 Strukturdaten

Lage und Gemeindecharakter

Weinsfeld ist Bestandteil der Verbandsgemeinde Prüm im Eifelkreis Bitburg-Prüm und bildet einen Stadtteil der Stadt Prüm. Bis Ende 1972 war Weinsfeld eine eigenständige Gemeinde und wurde am 01.01.1973 in die Stadt Prüm eingemeindet. Prüm liegt im nördlichen Teil des Eifelkreises in der „Schneifel“. Die Gemarkung umfasst eine Fläche von 410 Hektar, der höchste Punkt der Gemeinde befindet sich bei 435 Metern über NN.

Weinsfeld ist Mitglied im Naturpark Nordeifel. In Weinsfeld wurde Mitte der 80er Jahre ein Flurbereinigungsverfahren durchgeführt, das Dorferneuerungskonzept stammt aus dem Jahre 1989.

Verkehrsanbindung und Telekommunikationsinfrastrukturen

Trier ist als nächstgelegenes Oberzentrum in circa 60 Kilometern zu erreichen, das nächstgelegene Mittelzentrum ist das circa 6 Kilometer entfernte Stadtzentrum von Prüm. Weinsfeld liegt circa 5 Kilometer abseits der Autobahn A 60, die Weinsfeld mit Luxemburg, Belgien und weiteren großen Oberzentren verbindet. Die nächstgelegene Autobahnanschlussstelle ist in Niederprüm, die nächstgelegenen Bahnhöfe befinden sich in Gerolstein bzw. Jünkerath.

Die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird aktuell als ausreichend bewertet. Mit der Umsetzung des neuen ÖPNV-Konzeptes RLP im Eifelkreis wird erstmalig ein integrierter Taktfahrplan eingeführt. So wird jede Gemeinde in der Hauptverkehrszeit mindestens im 2-Stunden-Takt an den übergeordneten ÖPNV angebunden. Damit wird das bestehende Angebot entgegen



dem allgemeinen Trend im ländlichen Raum sowohl zeitlich als auch räumlich wesentlich ausgeweitet. Somit ist eine Verbesserung der Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln in naher Zukunft zu rechnen. Die vorhandenen festen Verbindungen werden zusätzlich durch einen Rufbus zu festen Zeiten ergänzt.

Die Breitbandversorgung ist ausreichend mit bis zu 100 Mbit, ein weiterer Ausbau mit Glasfaserkabel ist wünschenswert und auch durch die Ernennung der Stadt Prüm und ihrer Ortsteile zu einer Modellstadt der Deutschen Telekom, ist in den nächsten vier Jahren ein Ausbau eingeplant. Innerhalb der Ortslage ist die Mobilfunkgrundversorgung weitestgehend vorhanden und wird aktuell ausgebaut.

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Bei einer Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung der letzten 40 Jahre zeigt sich, dass sich die Einwohnerzahl nur unwesentlich verändert hat, jedoch insgesamt ein leichter Anstieg zu verzeichnen ist. Die leichten Schwankungen der Einwohnerzahl sind im üblichen Rahmen und weisen keine Besonderheiten auf.

Bevölkerungsentwicklung	
Jahr	Bevölkerungszahl
1980	202
1990	234
2000	217
2019	224
2021	234

Quelle: Aktuelle Einwohnerliste der Verbandsgemeinde Prüm

Im Vergleich mit anderen Gemeinden gleicher Größenklasse zeigt sich, dass Weinsfeld eine vergleichsweise junge Bevölkerung hat. In der Altersklasse der 0 bis 20-Jährigen liegt der Vergleichswert bei 18 %, Weinsfeld hat hingegen 24 % junge Einwohner. Die mittlere Altersklasse liegt mit 58 % leicht unter dem Durchschnittswert von 61 %. Auch der Prozentsatz der über 65-Jährigen fällt leicht niedriger aus. Hier liegt der Durchschnittswert bei 21 %, in Weinsfeld gibt es 19 % ältere Einwohner.



Altersstruktur Weinsfeld im Vergleich mit Ortsgemeinden gleicher Größenklasse (unter 500 EW) (Stand 31.12.2014)		
Altersklasse	Weinsfeld	Vergleich
0 - 20 Jahre	24%	18 %
20 - 65 Jahre	57%	61 %
über 65 Jahre	19%	21 %

Quelle: Aktuelle Einwohnerliste der Verbandsgemeinde Prüm

Handlungserfordernisse Strukturdaten:

- Aktuell keine Handlungserfordernisse



2.2 Grundversorgung/Gewerbe

Grundversorgung

Im Stadtteil Weinsfeld mit ca. 234 Einwohnern stehen vor Ort keine Einrichtungen zur Versorgung der Bevölkerung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs zur Verfügung. Die wesentlichen Einrichtungen zur Versorgung der Bevölkerung sind jedoch im Umkreis von bis zu 10 Kilometern in Prüm erreichbar. Ergänzend gibt es ein Angebot zur Versorgung durch Lieferservices, rollende Märkte etc. Das bestehende Angebot wird als ausreichend bewertet.

Gewerbe

Der Stadtteil Weinsfeld verfügt im Hinblick auf die Einwohnerzahl, Lage und Funktion über keine eigene Wirtschaftsstruktur. Insgesamt gibt es nur 4 Betriebe aus den Bereichen Handel, Handwerk und Dienstleistung. In Anbetracht der Zugehörigkeit zur Stadt Prüm wird das bestehende Angebot jedoch als ausreichend bewertet. Aufgrund der Einwohnerzahl und der Lage und Funktion des Stadtteils kann man auch zukünftig nicht von einer wirtschaftlichen Entwicklung ausgehen.

Handlungserfordernisse Grundversorgung/ Gewerbe:

- Grundversorgung weiterhin sicherstellen
- Angebot der Betriebe in den Nachbargemeinden erhalten und stärken



2.3 Gastronomie/Tourismus/Kultur

Weinsfeld verfügt über nur wenig eigene örtliche touristische Infrastruktur. Im Ort ist keine Gaststätte vorhanden, es gibt jedoch einige Ferienwohnungen. Verschiedene Wanderwege sind vom Ort aus erreichbar. Im Ort ist ein kleiner Sportplatz vorhanden. Andere Einrichtungen sind in 4 Kilometern in Niederprüm erreichbar. Der circa 6 Kilometer entfernte Stadtkern von Prüm bietet darüber hinaus ebenfalls ein breites Angebot.

Das aktuelle Angebot in Weinsfeld selbst wird als nicht ausreichend bewertet und soll hinsichtlich der Sport- und Freizeiteinrichtungen ausgebaut werden. Beispielsweise soll ein Fitness- und Bewegungspfad gemeinsam mit dem Nachbarort Steinmehlen errichtet werden. Hierdurch soll auch die Beziehung zum Nachbarstadtteil Steinmehlen gestärkt und die interkommunale Zusammenarbeit gefördert werden. Ausgangspunkt für den Fitness- und Bewegungspfad soll eine neu zu schaffende Ruhe-Oase am Fuhrbach im Bereich zum Weiher sein. Der Bachlauf soll an dieser Stelle renaturiert werden, um einen Platz mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Der Eifelkreis Bitburg-Prüm bietet eine vielfältige touristische und kulturelle Infrastruktur. Beispielsweise Premium-Wanderwege, regionales und großräumiges Radwegenetz, Stauseen, Kletterparks, Reiterhöfe, Freizeitparks (z.B. Eifelpark Gondorf, Dino-Park Erzenen, Zoos, Schwimmbäder etc. sowie Burgen und Schlösser, Besucherzentrum Bitburger Brauerei, Museen etc. Durch den Ausbau der eigenen touristischen Infrastruktur könnte Weinsfeld noch besser von dem grundsätzlich attraktiven Standort profitieren.

Handlungserfordernisse Gastronomie/ Tourismus/ Kultur:

- Örtliche/Umliegende touristische Infrastruktur nutzen und fördern, um den Ort attraktiver zu gestalten
- Fitness-/ Bewegungspfad gemeinsam mit dem Nachbarort Steinmehlen errichten
- Renaturierung des Furbaches im Bereich zum Weiher, Schaffung einer „Ruhe-Oase“



2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit

In Weinsfeld gibt es wenige Angebote im Bereich Soziales, Kultur und Gesundheit. Wichtige Einrichtungen wie Schule, KiTa etc. sind in einem angemessenen Umkreis von 5-7 Kilometern zu erreichen. Eine ausreichende Versorgung ist somit gewährleistet.

Eine Kirche ist im Ort vorhanden, nämlich die römisch-katholische Filialkirche St. Leonhard. Sie gehört zur Pfarrei Niederprüm und es finden noch in regelmäßigen Abständen Gottesdienste statt. Die Kapelle liegt im Ortszentrum und wird leider von immer weniger Personen besucht was nicht zuletzt der angespannten epidemischen Lage (Corona) zu schulden ist.

Das bürgerschaftliche Engagement in Weinsfeld ist durchschnittlich. Das Angebot der sonstigen sozialen und kulturellen Aktivitäten ist ebenfalls durchschnittlich. Im Ort werden verschiedene Bräuche wie das Burgbrennen, Klappern, gemeinsames Maibaumaufstellen, Martinszug usw. gepflegt.

Im Ort gibt es einen Spielplatz. Dieser ist jedoch in einem nur befriedigenden bis schlechten Zustand und bedarf einer teilweisen Renovierung, um dort auch in Zukunft das gefahrlose Spielen der wachsenden jungen Bevölkerung zu garantieren.

Weinsfeld verfügt über 3 aktive Vereine aus den Bereichen Feuerwehr, Fußball und Kultur. Darüber hinaus wird das Vereinsangebot durch interkommunale Kooperationen mit Nachbargemeinden im Bereich Sport, Musik etc. ergänzt. So kann das Angebot im Bereich des Vereinslebens aufrechterhalten werden.

- o Gemeinsame Fussballfreizeitmannschaft mit Steinmehlen
- o Musikverein Niederprüm
- o Viele weitere Vereine im Prümer Land

Aktuell findet vier Mal im Jahr ein Seniorennachmittag zum Austausch der älteren Generation statt. Dieser findet in gemeinsamer Zusammenarbeit mit dem Nachbar-Stadtteil Steinmehlen im Dorfgemeinschaftshaus statt. Ein Angebot für die jüngere Bevölkerung, wie z.B. eine Jugendgruppe, gibt es derzeit nicht.

Weinsfeld verfügt über keine eigene hausärztliche Versorgung, diese ist jedoch in einem Umkreis von unter 15 km erreichbar. Die Versorgung durch Fachärzte, Krankenhaus, Rettungswache sowie Seniorenheim ist in einem Radius von weniger als 15 Kilometer erreichbar.

Das örtliche Pflege- und Betreuungsangebot ist durch verschiedene Pflegedienste sowie durch Caritas, Rotes Kreuz etc. gewährleistet.



Das bestehende Angebot wird in einigen Bereichen als nicht ausreichend eingestuft. Das Angebot soll daher ausgebaut werden.

Handlungserfordernisse Soziales/Kultur/Gesundheit (Zutreffendes auswählen):

- Erstellung eines Fitnesspfades gemeinsam mit der Gemeinde Steinmehlen (vgl. Kapitel 2.3)
- Ausbau der Senioren- und Jugendarbeit durch den Ausbau der Seniorennachmittage zu einem gemeinsamen Treffen mit der jungen Generation um z.B. Spielenachmittage zu veranstalten oder gemeinsam Insektenhotels zu bauen
- Integration der Neubürger
- Ausbau interkommunaler Kooperationen mit Nachbargemeinden und der Gemeinde Weinsfeld in Franken bei Hilpoltstein
- Schaffung einer Ruhe Oase mit anschließendem Pfad nach Steinmehlen zum Dorfplatz (vgl. Kapitel 2.3)
- Erhalt und Pflege des Brauchtums



2.5 Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien

Die Größe der Gemarkung beträgt 410 Hektar. Dem Stadtteil Weinsfeld ist im noch aktuellen regionalen Raumordnungsplan (ROP) die besondere Funktion „Landwirtschaft“ zugewiesen, die sie auch im ROP neu behalten soll. Von daher hat die Landwirtschaft für Weinsfeld immer noch eine Bedeutung.

Die Landwirtschaft hat in den letzten 40 Jahren einen bedeutenden Strukturwandel im Hinblick auf Technisierung, Flächenbewirtschaftung, Viehbestand und Größe der Betriebe erfahren. Um ein wirtschaftliches Arbeiten zu ermöglichen mussten sich die landwirtschaftlichen Betriebe stark verändern bzw. an die heutigen Gegebenheiten anpassen. Es gibt in Weinsfeld heute keine hauptberuflichen landwirtschaftlichen Betriebe mehr. Ein paar Nebenerwerbslandwirte sind noch vorhanden. Dementsprechend wird durch den Ort selber deutlich weniger Fläche bewirtschaftet. Die landwirtschaftlichen Flächen sind überwiegend an Haupteberwerbslandwirte der Nachbargemeinden verpachtet.

Aufgrund der Größe der Waldflächen hat auch der Wald eine Bedeutung. Der Wald wird hauptsächlich privat genutzt. Neben den ökologischen Aspekten bietet der Wald auch eine Einkommensgrundlage für die Privatwaldbesitzer. Die Auswirkungen des Klimawandels sind jedoch durch zunehmende Waldschädigungen erkennbar. Der Klimawandel wirkt sich negativ auf die Ökologie, den Wasserhaushalt sowie auf die Einnahmesituation der Waldbesitzer aus.

Ein Flurbereinigungsverfahren wurde in den Jahren 1984/85 durchgeführt und abgeschlossen. Die Wirtschaftswege sind in einem teils mittleren bis schlechten Zustand, weil die Wege für die heutigen landwirtschaftlichen Maschinen nicht ausreichend ausgebaut sind. Hier besteht dringender Handlungsbedarf in den nächsten Jahren.

Es befindet sich auf der Gemarkung Weinsfeld eine große Photovoltaikanlage von circa 13 Hektar Fläche, die in der Nähe der Autobahn liegt. Diese Anlage beeinträchtigt die Anwohner im Bereich Lärm und Schmutz kaum. Optisch ist die Anlage schon sehr ortsprägend und störend. Viele private Gebäude sind heute schon mit Photovoltaikanlage ausgebaut. Trotzdem gibt es noch viele ältere Gebäude die mit fossilen Brennstoffen versorgt werden müssen und in den nächsten Jahren renoviert werden müssen.

Handlungserfordernisse Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien:

- Ausbau der Wirtschaftswege
- Anpflanzung neuer Waldflächen mit klimaangepassten Bäumen
- Umrüstung von alten Heizungsanlagen
- Ausbau von Photovoltaikanlagen



2.6 Gebäude

Gebäudenutzung

In Weinsfeld sind hauptsächlich Einfamilienhäuser vorhanden, die als Wohnraum genutzt werden. Das Ortsbild prägen der alte Kirchturm, das Feuerwehrhaus und einige alte Häuser aus dem 19. Jahrhundert. In Weinsfeld gibt es eine eher aufgelockerte Bebauung. Auf den Grundstücken ist genug Platz für die Einfamilienhäuser. Die Meisten haben noch zusätzlich eine Garage auf dem Grundstück und einen schönen großen Garten bzw. Rasen.

Leerstandsrisiko

In Weinsfeld gibt es kaum Leerstand. Ein vermehrtes Leerstandsrisiko ist auch für die Zukunft im Ort nicht festzustellen.

Gebäudezustand

Die meisten Gebäude im Ort sind in einem guten Zustand. Es gibt ein paar Gebäude, bei denen eine Sanierung notwendig ist. Dies sind meist Nebengebäude und kaum Wohnhäuser. Bei einem Gebäude ist eine komplette Sanierung notwendig oder es müsste sogar gegebenenfalls abgerissen werden.

Handlungserfordernisse Gebäude:

- Sanierung bzw. Abriss des betroffenen Gebäudes in der Dorfstraße



2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen

Im Ort gibt es mehrere öffentliche Plätze. Diese sind der Friedhof, die Kirche und Kirchturm, der Spielplatz, das Gemeindehaus und der Sportplatz. Alle diese Einrichtungen liegen innerhalb des Ortes.

- Der Friedhof ist in einem guten Zustand, die Leichenhalle soll noch in diesem Jahr saniert werden.
- Der alte Kirchturm und Kirchvorplatz befinden sich in einem sehr schlechten Zustand. Hier muss dringend eine Sanierung durchgeführt werden.
- Der Spielplatz befindet sich in einem schlechten Zustand, hier muss an ein paar Stellen nachgebessert werden (Zaun, Wiese, Alte Rutschbahn).
- Die öffentlichen Straßen sind soweit in gutem Zustand, die städtischen Straßen Möhn- und Neustraße stehen schon auf einem Plan zur Sanierung. Die Wirtschaftswege sind vom Zustand gut, nur für den heutigen Verkehr von großen Fahrzeugen teilweise nicht ausreichend.
- Grün- und Freiflächen sind einige vorhanden. Diese sind in einem schlechten Zustand. Streuobstwiesen oder markante Baumreihen gibt es im Ort nicht.



Handlungserfordernisse Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen:

- Sanierung der Leichenhalle
- Sanierung Spielplatz durch die Bevölkerung aus Weinsfeld und mit finanzieller Hilfe der Stadt
- Sanierung des Kirch-Vorplatzes durch die Kirche
- Ausbau von Möhnstraße und Neustraße
- Sanierung des alten Kirchturms durch Kirche, Stadt und Bevölkerung



2.8 Kulturlandschaftselemente

Der Stadtteil Weinsfeld verfügt kaum über Kulturlandschaftselemente, die den Ort und die Gemarkung charakterisieren. Im Ort gibt es laut der Denkmalliste des Eifelkreises Bitburg-Prüm keine Kulturdenkmäler.



Jedoch wäre als ein Kulturlandschaftselement die Kirche St. Leonhard und der alte Kirchturm mit seiner Glocke aus der alten Glockengießerei zu nennen. In Weinsfeld ist seit dem 16. Jahrhundert eine Kirche bezeugt, die im 18. Jahrhundert durch einen Neubau ersetzt wurde. Der alte Kirchturm von 1735 steht heute noch, das dazugehörige Schiff von 1764 wurde 1961 abgerissen. Dafür wurde zuvor auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Saalbau von 12 x 6 Metern errichtet mit Dachreiter, spitz zulaufender Holzdecke, Empore und zahlreichen hohen schmalen Fenstern. Kirchenpatron ist Leonhard von Limoges.

Außerdem finden sich in Weinsfeld vier historische Wegekreuze sowie ein Friedhofskreuz. Die Kreuze befinden sich in einem guten Zustand.

Handlungserfordernisse Kulturlandschaftselemente:

- Restaurierung des alten Kirchturms (vgl. Kapitel 2.6)

2.9 Beeinträchtigungen

Beeinträchtigungen in Weinsfeld sind aktuell keine bekannt.

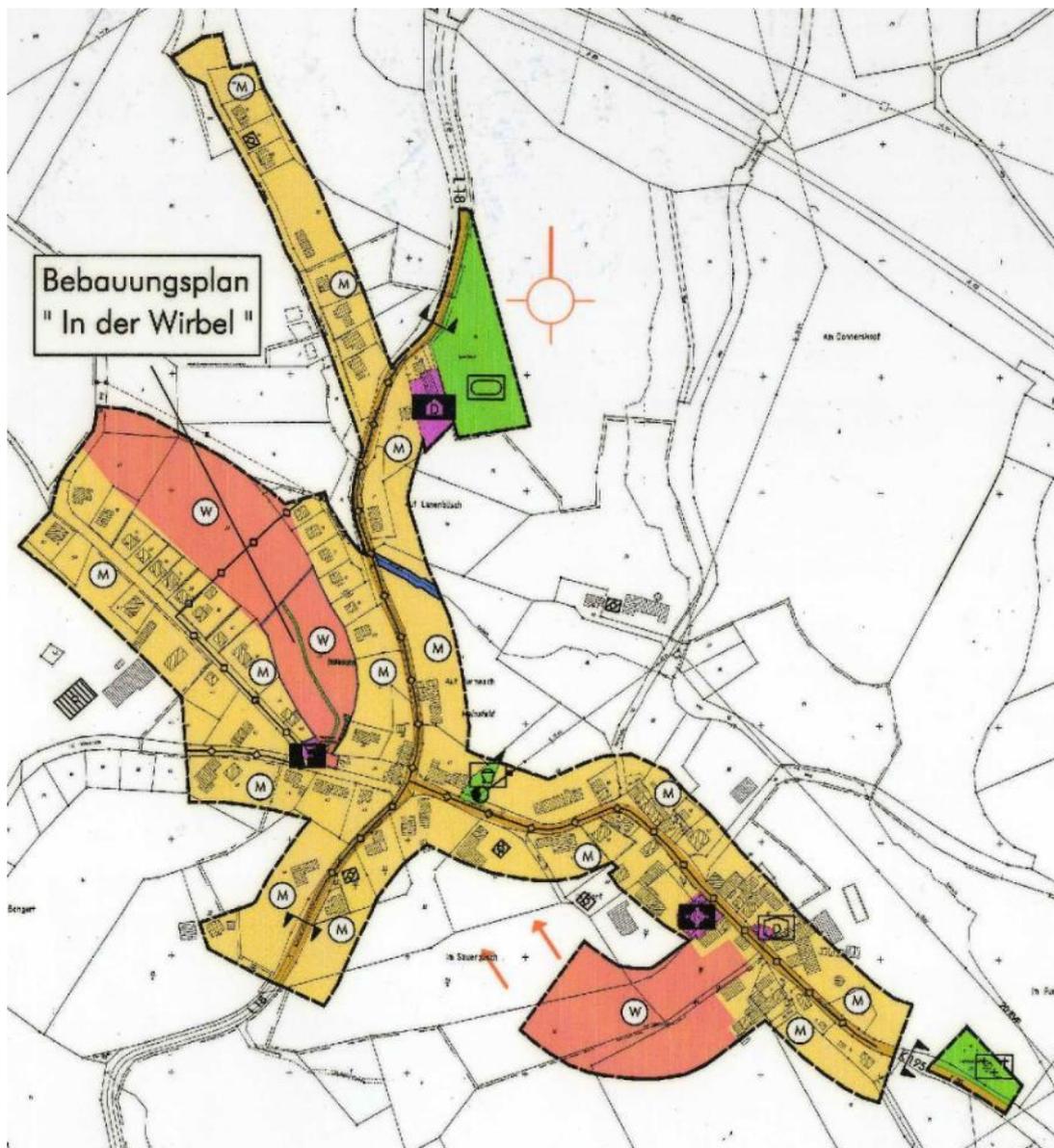
Handlungserfordernisse Beeinträchtigungen:

- Keine Handlungserfordernisse

2.10 Flächenmanagement

Weinsfeld ist ein Stadtteil der Stadt Prüm. Die Stadt Prüm fungiert als Mittelzentrum in der Region. Im noch aktuellen Raumordnungsplan (ROP) sind ihr die besonderen Funktionen Erholung, Wohnen und Gewerbe zugeordnet. Im ROPneu/E soll sie zusätzlich die Funktion Landwirtschaft erhalten. Im Flächennutzungsplan von Steinmehlen sind Flächen für Mischbebauung dargestellt. Weiterhin sind Potentialflächen für Wohnbebauung vorgemerkt.

Auszug aus dem Flächennutzungsplan der VG Prüm – Stadt Prüm, Stadtteil Weinsfeld (Stand: Mai 2005)



Quelle: Verbandsgemeinde Prüm

In Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Verbandsgemeinde Prüm wurden die in das System RAUM+Monitor eingetragenen Bauflächenpotenziale an die Flächenausweisung des derzeit gültigen Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde (vgl. Abbildung im Anhang) angepasst.



Dabei wurde festgestellt, dass in Weinsfeld prinzipiell noch insgesamt 2 Baulücken sowie eine Innenpotentialfläche vorhanden sind.

In einem nächsten Schritt wurde die derzeitige Verfügbarkeit dieser Baulücken bei den entsprechenden Eigentümern abgefragt. Hierbei ergab sich, dass momentan eines der genannten Grundstücke zum Verkauf steht (vgl. Auszug aus RAUM+Monitor im Anhang). Zusätzlich bestehen in Weinsfeld noch einige Außenreserven an den Siedlungsändern. Diese Potenziale könnten für eine Bebauung in Betracht gezogen werden, sofern alle derzeit offenen Baugrundstücke in Zukunft entweder bebaut oder tatsächlich dauerhaft durch die Eigentümer blockiert sind (vgl. hierzu auch Auszug aus dem System RAUM+Monitor „Bauflächenpotenziale“ im Anhang).

Die bauliche Nachverdichtung des Innenbereiches ist anzustreben. Weiterhin soll die Ausweisung neuer Baugebiete für die sehr junge Bevölkerung in den nächsten Jahren eine nachhaltige Ortsentwicklung gewährleisten. Anfang 2020 wurde ein Verfahren zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der bebauten Ortslage Weinsfeld begonnen. Dieses konnte nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Handlungserfordernisse Flächenmanagement:

- Hier besteht dringender Handlungsbedarf zur Erschließung neuer Baugrundstücke für die sehr junge Bevölkerung in den nächsten Jahren.



3. STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Die Stärken und Chancen sowie Schwächen und Risiken sind im Workshop im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum Zukunfts-Check Dorf mit allen Anwesenden zusammengestellt worden. Details sind der Dokumentation der Auftaktveranstaltung (siehe Anhang) zu entnehmen.

3.1 Stärken/Chancen

- die Gemeinschaft und die gemeinsamen Bräuche die regelmäßig gepflegt werden
- die übergreifende Zusammenarbeit mit dem Nachbar-Stadtteil Steinmehlen
- das rege Vereinsleben der einzelnen Vereine im Ort
- das Miteinander und die Hilfsbereitschaft innerhalb des Ortes

3.2 Schwächen/Risiken

- Spielplatz in einem schlechten Zustand
- keine Freizeiteinrichtungen
- Fehlendes Bauland
- Fehlende Angebote für Jugendliche



4. PRIORITÄTEN DER HANDLUNGSERFORDERNISSE

Die kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen werden folgendermaßen gegliedert: als Ausgangsdatum wurde hierbei die Fertigstellung des Abschlussberichtes des Zukunfts-Checks Dorf gesetzt. Von diesem Zeitpunkt an laufen drei Bearbeitungszeiträume von unterschiedlicher Dauer: bis 2 Jahre, 3 bis 5 Jahre und über 5 Jahre. Die 3 bestehenden Kategorien kurz-, mittel und langfristig wurden vom Arbeitskreis/von den Arbeitskreisen um eine weitere Kategorie erweitert. In diese Kategorie wurden die Maßnahmen eingeordnet, die bereits jetzt gut laufen und in den nächsten Jahren fortgeführt und ausgeweitet werden sollen.

- *kurzfristige Maßnahmen* *bis 2 Jahre (Ende 2024)*
- *mittelfristige Maßnahmen* *3 bis 5 Jahre (Ende 2027)*
- *langfristige Maßnahmen* *> 5 Jahre (Ende 2027 und darüber hinaus)*
- *dauerhafte Maßnahmen* *laufend und dauerhaft*

Hierbei handelt es sich um Überlegungen der für den „Zukunfts-Check Dorf“ berufenen Arbeitskreise, die sich aus den herausgestellten Handlungserfordernissen ergeben. Die aus den Handlungserfordernissen abgeleiteten Maßnahmen sollen den jetzigen und zukünftigen Entscheidungsträgern in der Gemeinde eine Grundlage bieten, um Weinsfeld weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten.

Dabei wurde eine Einordnung der Maßnahmen zwar in die zeitlichen Kategorien vorgenommen, aber eine weitere Priorisierung der Maßnahmen innerhalb der zeitlichen Kategorien ist im Rahmen der jährlichen Haushalts- und Investitionsberatungen der Gemeinde vorgesehen. So soll eine Flexibilität des Gemeinderats im Hinblick auf die zukünftige Haushaltslage und evtl. Kostensteigerungen erhalten werden. Die im Maßnahmenkatalog aufgeführten Maßnahmen stellen somit Projektideen dar, die im Einzelnen planerisch und konzeptionell noch weiter zu entwickeln sind. Daher kann an dieser Stelle noch kein konkreter Kosten- und Finanzierungsplan aufgestellt werden.

Weiterhin ist die regelmäßige Fortschreibung des aus dem Zukunfts-Check Dorf entstanden Dorfentwicklungskonzeptes als eine dauerhafte Aufgabe vorgesehen.



Kurzfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2024)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
1	Gastronomie / Tourismus / Kultur	Errichtung einer Ruhe-Oase In unserer Maßnahme der höchsten Priorität ist es das Ziel, eine Ruhe-Oase im Bereich zum Weiher zu schaffen. Hierbei soll gleichzeitig eine Renaturierung des Fuhrbachs erfolgen.
2	Gastronomie / Tourismus / Kultur	Errichtung eines Fitness- und Bewegungspfades zwischen Weinsfeld und Steinmehlen Im Rahmen dieses Projekts soll auch die Beziehung zum Nachbarort Steinmehlen gestärkt werden. Hierzu soll ein gemeinsamer Fitness-/ Bewegungspfad vom neu gestalteten Bachlauf in Weinsfeld zum neuen Dorfplatz in Steinmehlen führen.
3	Soziales / Kultur / Gesundheit	Senioren- und Jugendarbeit ausbauen Die Seniorennachmittage sollen ausgebaut werden zu einem Treffen für Jung und Alt, wo z.B. gemeinsam Insektenhotels gebaut werden können um den Bachlauf sowie den Dorfplatz attraktiv zu gestalten.
4	Öffentliche Plätze / Straßen und Flächen	Sanierung der Leichenhalle Die Sanierung ist noch für dieses Jahr geplant
5	Öffentliche Plätze / Straßen und Flächen	Sanierung des Spielplatzes Der Spielplatz muss an einigen Stellen, z.B. Zaun, Wiese und alte Rutschbahn verbessert werden. Die Sanierung soll durch die Bevölkerung aus Weinsfeld und mit finanzieller Hilfe der Stadt erfolgen.
6	Öffentliche Plätze / Straßen und Flächen	Alter Kirchturm Eine Restaurierung soll durch Kirche, Stadt und Bevölkerung erfolgen.
7	Gastronomie / Tourismus / Kultur	Touristische Infrastruktur stärken Örtliche und umliegende touristische Infrastruktur nutzen und fördern, um den Ort attraktiver zu gestalten.



Mittelfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (2024 – 2027)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
8	Flächenmanagement	Erschließung eines Neubaugebietes Hier besteht dringender Handlungsbedarf zur Erschließung neuer Baugrundstücke für die sehr junge Bevölkerung in den nächsten Jahren
9	Soziales / Kultur / Gesundheit	Interkommunale Kooperation ausbauen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und der Gemeinde Weinsfeld in Franken bei Hilpoltstein pflegen und weiter ausbauen
10	Land- und Forstwirtschaft / Erneuerbare Energien	Ausbau und Sanierung der Wirtschaftswege Die Wirtschaftswege sind teilweise in einem schlechten Zustand und nicht für die Größe der heutigen Maschinen ausgelegt. Daher ist ein Ausbau und die teilweise Sanierung dringend erforderlich.
11	Öffentliche Plätze / Straßen / Flächen	Straßenausbau Ausbau von Möhnstraße und Neustraße (bereits in Planung)
12	Öffentliche Plätze / Straßen / Flächen	Kirchen-Vorplatz Sanierung durch die Kirche
13	Gebäude	Sanierung bzw. Abriss schlechter Bausubstanz Ein Gebäude in der Dorfstraße befindet sich in einem so schlechten Zustand, dass eine Sanierung oder ggf. sogar ein Abriss erforderlich ist.
14	Land- und Forstwirtschaft / Erneuerbare Energien	Erneuerbare Energien ausbauen Umrüstung von alten Heizungsanlagen und Ausbau von Photovoltaikanlagen durch die Privatbesitzer.

Langfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (2027 und später)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
15	Land- und Forstwirtschaft / Erneuerbare Energien	Anpflanzung neuer Waldflächen Aufgrund des Klimawandels soll eine Anpflanzung neuer Waldflächen mit klimaangepassten Bäumen erfolgen.



Dauerhafte Handlungserfordernisse und Maßnahmen		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
16	Grundversorgung / Gewerbe	Grundversorgung Grundversorgung weiterhin sicherstellen.
17	Grundversorgung / Gewerbe	Grundversorgung und Gewerbe Angebot der Betriebe in den Nachbargemeinden erhalten und stärken.
18	Soziales / Kultur / Gesundheit	Neubürger Integration der Neubürger.
19	Soziales / Kultur / Gesundheit	Brauchtum Erhalt und Pflege des Brauchtums



5. ANHANG

Beschluss zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“

Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 07. September 2020

Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Datenblätter)

Thematische Karten zum Gebäudebestand

- Themenkarte Gebäudenutzung
- Themenkarte Gebäudezustand
- Themenkarte Leerstandsrisiko

Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Übersichtskarte)

Maßnahmenplan



Beschluss zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“



Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 07. September 2020



Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Datenblätter)



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Der Zukunfts-Check Dorf wird vom Mi-
nisterium des Innern und für Sport im
Rahmen der Kommunalentwicklung
gefördert.